

Erledigt

Sind wir nicht in Wirklichkeit auch DOS-Köpfe?

Beitrag von „blackcat“ vom 29. Januar 2019, 14:24

Philosophische Gedanken am Dienstag:

Vor langer langer Zeit, in einem fernen Land weit weit weg begegnete ich einst einem Macintosh, dem Würfel. Und ging deshalb nach links statt nach rechts.

Zu jung für genügend Geld musste ersatzweise ein anderer 68000er Rechner her, der spätere 24-Nadeldrucker kostete mich dann nochmal 50% soviel. Das bedeutete eine relativ lange Zeit als Galeerensklave. Aber alles lief von Anfang an.

Die überlegenen DOS-User hingegen mühten sich mit ihrem grandiosen "IBM-Standard" auf ihren 8086ern ab. Viele verschwiegen mit ihrem höhnischen Gelächter, dass sie z.B. eine volle Woche brauchten, um ihre Drucker mit halbwegs akzeptablen Ergebnissen zum Laufen zu bringen. 😏

Und während sie die meiste Zeit mit Basteleien und irgendwelchen teuren "Erweiterungskarten" beschäftigt waren, schrieb ich meine Uni-Arbeiten mit meinem All-in-one und spielte heimlich "Elite" auf dem Scartanschluss-TV meines Mitbewohners. 😏

Ich musste nie irgendeinen Schraubenzieher zur Hand nehmen und auch nicht am OS rumfriemeln.

Bei meinen späteren Macs musste ich maximal eine Airportkarte unter der Tastatur anbringen oder eine Klappe für zusätzlichen RAM öffnen. 🙏

Heute gibt es lediglich einen einzigen Hackintosh in meinem Katzenkorb, der wirklich endgültig optimal konfiguriert ist. Ohne die Hilfe von [grt](#) hätte ich vermutlich alles verschlimmbessert.

👉 Gleichwohl läuft auch bei dem nicht alles rund, da er noch 2 weitere OS beherbergt:

Die letzten Tage musste ich mich (erneut) von meinem Quicksilver peinigen lassen - und auch W10 leistete (erneut) dabei seinen peinigenden Beitrag, weil es nach jedem Systemupdate im BIOS rumfummelt und keine anderen Götter neben sich duldet. Immerhin verzichtete W10 diesmal darauf, den QS wieder ins Koma zu prügeln, will jedoch partout nicht die Wifi-Karte akzeptieren (der Treiber aber angeblich integriert seien), die wiederum unter High Sierra und

Linux keine Probleme macht ...

Jetzt frage ich mich: Bin ich nicht von meinem Weg abgekommen und am Ende doch zum Quasi-DOS-Kopp mutiert? 🤔

"Zufall ist ein Wort ohne Sinn; nichts kann ohne Ursache existieren."

Voltaire